

Lehrercollegium:

Kühn, Aug. Wilh., Director.
Müller, Albin, Bicedirector.
Kleinpaul, Bernh., Dr. phil., Oberlehrer.
Pfeiffschner, Chr. Rob., Musikdir. u. Oberlehrer.

Kröner, Rob. Florian, Oberlehrer.
Giegling, Frdr. Wilh., Oberlehrer.
Bruchmann, Friedr. Aug., Hilfslehrer.
Fröhlich, Ernst Herm., Oberlehrer.
Müller, Rich. Theod., Hilfslehrer.

Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt.

(Carusstraße 1., neben dem Johannisplatz.)

Director: D. phil. Klopß, Moritz. Assistent: vacat.

Hilfslehrer: Bormann, Dietrich, Gloor,
Heldner, Kalix, Sucker, Stöcker, Miß-
bach, Sancke, Ficker, Bergmann,
Müller.

Für Anatomie, Physiologie und Diätetik: Dr.
Günther, Professor, Generalstabsarzt.

Sie besteht seit 1850. Ihre Begründung und Unterhaltung erfolgte durch das K. Cultusministerium, um damit geeignete Turnlehrer für die Schulen zu gewinnen. Die Turnlehrer erhalten ihre theoretisch-practische Ausbildung in einem jährigen Coursus, der Anthropologie, practisches Turnen, Turnlehre und Methodik umfaßt, sowie in kürzeren sogenannten

Nachhilfskursen, durch welche für das Turnen schon vorgebildete Lehrer mit den Fortschritten des Schulturnunterrichts bekannt gemacht werden. Nächstdem ist mit der Turnlehreranstalt eine Normal-Turnschule verbunden, welche von über 1000 Zöglingen aller Alters- und Bildungsstufen besucht wird.

Taubstummen-Anstalt. (Chemnitzerstraße Nr. 34. — Stiftungsgebäude.)

Sie verdankt ihre Entstehung dem ehemaligen Director des Fletcher'schen Seminars, Franz Ludwig Zahn, der 1828 einige taubstumme Knaben zu unterrichten begann, und dem jetzigen Director der Anstalt, Joh. Friedr. Jendke, der diesen Unterricht fortsetzte und später mit 12 Zöglingen eine selbstständige Taubstummen-Anstalt begründete, 1837 durch den Ertrag einer 1835 im ganzen Lande veranstalteten Sammlung unterstützt, das gegenwärtige (14½ Scheffel Aussaat umfassende) Grundstück kaufte und mit einem ihm aus Staatskassen vorgeschossenen unverzinsbarem Kapital das Anstaltsgebäude aufbaute. In demselben Jahre bewilligte die Ständeversammlung eine jährliche Unterstützungssumme für die Anstalt, die 1838 als eine aus Staatskassen unterstützte milde Stiftung unter die Aufsicht und Leitung des K. Cultusministeriums gestellt wurde. Die Anstalt kann jetzt 100 Zöglinge (Knaben und Mädchen) aufnehmen; doch nur bildungsfähige Kinder von 8 bis 12 Jahren sind aufnahmefähig. Aufnahmegesuch mit Taufschein und ärztlichem Zeugnisse sind bei der Ortsbehörde des Zöglings einzureichen und das Kind ist dem Director vorzustellen, der über dessen Bildungsfähigkeit sein Gutachten

abzugeben hat. Jeder Zögling hat ein Bett und die nöthige Wäsche und Kleidung mitzubringen. Die Dauer der Bildungs- und Unterrichtszeit ist auf 8 Jahre berechnet und der in acht Classen nach einer eigenthümlichen Methode ertheilte Unterricht umfaßt Lautsprache, Schriftsprache, Rechnen, Zeichnen, Religion, Naturkunde u. s. w. Jeder Tag wird mit einem dem Verständnisse der Zöglinge angemessenen Gebete begonnen und geschlossen. Der Unterricht währt des Vorm. von 8—12, Nachm. von 2—4 Uhr, nach den Schulstunden werden die Knaben im Sommer mit Garten- und Feldarbeit, im Winter mit Papparbeiten und dergl., die Mädchen mit Haus- und Handarbeiten beschäftigt. Knaben und Mädchen werden zwar meist gemeinschaftlich unterrichtet, außerdem streng getrennt. Durch das Vermächtniß des Kais. Russischen Majors von Olsufieff fiel dieser Anstalt ein gleiches Kapital zu, wie dem Blinden-Institut (17663 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf.), auch haben die Meißner Kreisstände fünf Freistellen in der Anstalt gegründet, die theils mit Kindern aus den Städten Dresden, Meissen, Pirna und Großenhain, theils von der Ritterschaft mit den Kindern vom Lande besetzt werden.

Director u. 1. Lehrer: Jendke, Joh. Frdr.
Oberlehrer u. 2. — vacat.
3. Lehrer: Jendke, Gust. Rob.
4. — Hildebrand, G. H., zugl. Turnlehrer.
5. — Worbes, Carl Aug.
6. — Feller, C. Heinr.
7. — Neuschäfer, F. Herrm. Ferdinand.
8. — Müller, Aug.
9. — Probsthain, Heinr. Ernst.
1. Hilfslehrer: Kaiser, Herrmann.
2. — vacat.

Zeichnenlehrer: Seidel, Frdr.
Hausmutter u. 1. Lehrerin: Jendke, M.
2. Lehrerin: Künzel, Adelheid.
Knabenaufseher: Eisold, W.

Hierüber:

Anstaltsgeistlicher: Böttger, G., Pastor a. b. Annenk.
Religionslehrer für kathol. Zöglinge: Buch, Anton, Caplan.
Anstaltsarzt: Dr. med. Schief, Jul.
Anstaltschirurg: Schnappauf, Ludwig.